

PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

A) Projektdaten

Projekttitel:	Nacht Bus Liner
Programm:	Mikro-ÖV-Systeme im ländlichen Raum 1. AS 2011
Projektdauer:	01.04.2012 – 31.03.2015
AntragstellerIn:	Gemeinde Niederndorferberg
Kontaktperson Name:	GR Ing. Schwaighofer Hannes
Kontaktperson Adresse:	Eiberg 14, 6346 Niederndorfberg
Kontaktperson Telefon:	+43 699 114 535 09
Kontaktperson E-Mail:	j.schwaighofer@tsn.at
Themenfeld:	Themenfeld 1: Implementierung neuer Mikro-ÖV-Systeme
Projektgesamtkosten:	142.054,20 €
Fördersumme:	28.734,00 €
Klimafonds-Nr:	KR11MV2S00688

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Kurze Darstellung des Projektes:

- Mikro-ÖV System NBL wird in den Gemeinden Niederndorferberg, Niederndorf, Ebbs, Erl und Kufstein umgesetzt (Ab November 2015 auch in der Gemeinde Walchsee).
- Die Leistungsbestellung erfolgt bei einem konzessionierten Unternehmen. Das Projekt wird nach wie von Ehrenamtlichen konzipiert/organisiert/gemanagt.
- Das Mikro-ÖV System wird derzeit an jedem Freitag und Samstag zwischen 20.00 und 04.00 Uhr früh betrieben.
- Der Bus folgt einem festgelegten Fahrplan. Der Fahrplan ist jedoch so gestaltet, dass aufgrund von Zeitreserven auf individuelle Wünsche der Fahrgäste eingegangen werden kann. (Abholung bzw. Absetzen beim Haus) Bei vorheriger Anmeldung und entsprechender zeitlicher Flexibilität ist es auch möglich, Destinationen außerhalb des eigentlichen Fahrplangebietes anzufahren.
- Zielgruppe: Es fährt nicht nur die Jugend, sondern auch inzwischen Berufstätige, Gäste, Sport- u. Freizeitaktivisten, also Jedermann.
- Ursprünglich war ein 17-Sitzer geplant (Antrag). Die Nachfrage erforderte einen 50-Sitzer. Seit 1.1.2014 fährt in der Talsohle ein 50iger Bus, ergänzt wird dieser von einem 9-Sitzer fürs Berggebiet, statt des 17 Sitzer bisher.

Zusammenfassung der wesentlichen Projektergebnisse qualitativ und quantitativ

- Ergebnis: Projekt wird als selbstverständlich vorausgesetzt
- Aufnahme ins örtliche Leaderprojekt
- Gemeinden stehen voll dahinter
- Auszeichnung: ein Mobilitätsstern vom Land Tirol
- Durch politischen Neid in der eigenen Gemeinde keine Fahrgasterhöhung

2 Hintergrund und Zielsetzung

- Wahlkampfthema Gemeinderatswahl 2009
- Gemeinde Niederndorferberg liegt groß teils abseits der Öffis
- Taxis sehr teuer auf den Berg, nicht ständig verfügbar, im Winter nicht befahren, Jugendliche mussten auf halben Wege (je nach Schneelage) den Rest der Strecke zu Fuß zurücklegen oder von den Eltern geholt werden
- Viele einzelne Elternfahrten in der Nacht, Freitag und Samstag
- Schlafstörung der Eltern (war selber bei 3 Kindern betroffen)
- Umwelt
- Gefahren des Straßenverkehrs (Wild, Schnee,...)
- Spritkosten
- Autounfälle vermeiden

- Sicheres und auf eine bestimmte Zeit nach Hause kommen
- Eltern in der Nacht mit Fahrten zu erlösen
- Ein Fahrsystem zu entwickeln, welches allen unseren Jugendlichen entspricht
- Zeitliche Freiräume schaffen, damit am Niederndorferberg alle bis vor die Haustüre gebracht werden können
- Fahrplan mit Jugendlichen erarbeiten
- Firma mit Bus zu finden der nicht nur im Tal fährt, sondern auch auf (übern) Berg
- Kostenerstellung für Betrieb
- Eigene Gemeinde und Nachbargemeinde zu überzeugen
- Sponsoren und Gönner ansprechen
- Logo zu entwickeln
- Umwelt zu entlasten
- Günstiger Preis 2€
- Viele Fahrgäste dieses Systems

3 Projektinhalt und Ergebnis(se)

- Beginn 2010 mit 17 Sitzern bei 2 Gemeinden Niederndorferberg und Niederndorf
- 2011 Beitritt von Ebbs und der Stadt Kufstein
- Fahrgastzahl wächst auf 5000 Gäste
- 2012 Beitritt von Erl Fahrgäste ca. 7000
- 2013 Busunternehmerwechsel aus Kostengründen
- 2014 wieder vorhergehendes Busunternehmen, weil auf einen großen und einen kleinen Bus erweitert wird mit einem Fahrer
- Ende 2015 2 Busse und 2 Fahrer
- Fahrgastzahlen zu steigern
- Kooperationen mit Tourismus
- Viele regionale Sponsoren aus der Region
- Werbeauftritte bei den Ebbser Wirtschaftstagen beim Haflingergestüt
- Infostand beim Martinimarkt in Niederndorf
- Pressekonferenz in Kufstein (Zeitungen, Radio und Lokalfernsehen)
- Vorträge in Hauptschule und Polytechnikum
- Unser Nachtbus ist Maturaprojekt von 3 HAK Schülern
- Immer wieder Artikel in Gemeindezeitungen
- Positive Berichte in Tages- und auch Lokalzeitungen

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Nächste Schritte (die im Zuge des Erweiterungsprojektes umgesetzt werden)

Ziel: Demnächst Erweiterung auf eine neue Gemeinde

- Fahrzeiten zu verkürzen mit 2 Fahrern
- Service verbessern (Mitglied bei Jugendcard Kufstein)
- Fahrgastzahlen zu erhöhen
- Eingliederung in den VVT, erst 2017 möglich
- Busse müssen öfter und am Niederndorferberg flexibel Fahren
- Gemeinnützigen Verein gründen

5 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Diagramm 2011 – 2012 (Gesamteinnahmen 13.654,50 EUR)

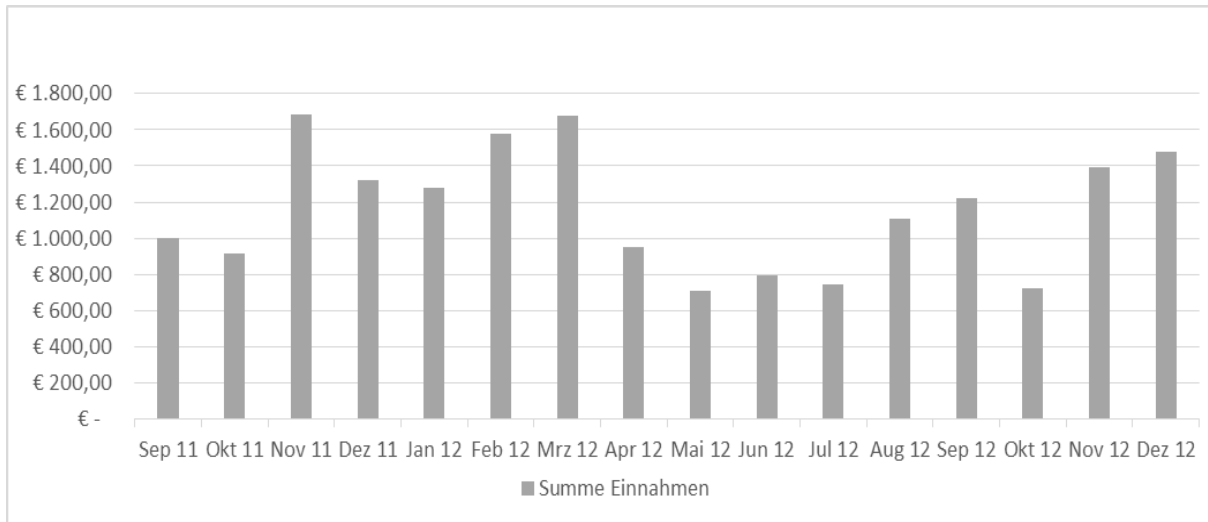


Diagramm 2013 (Gesamteinnahmen 11.412,50 EUR)

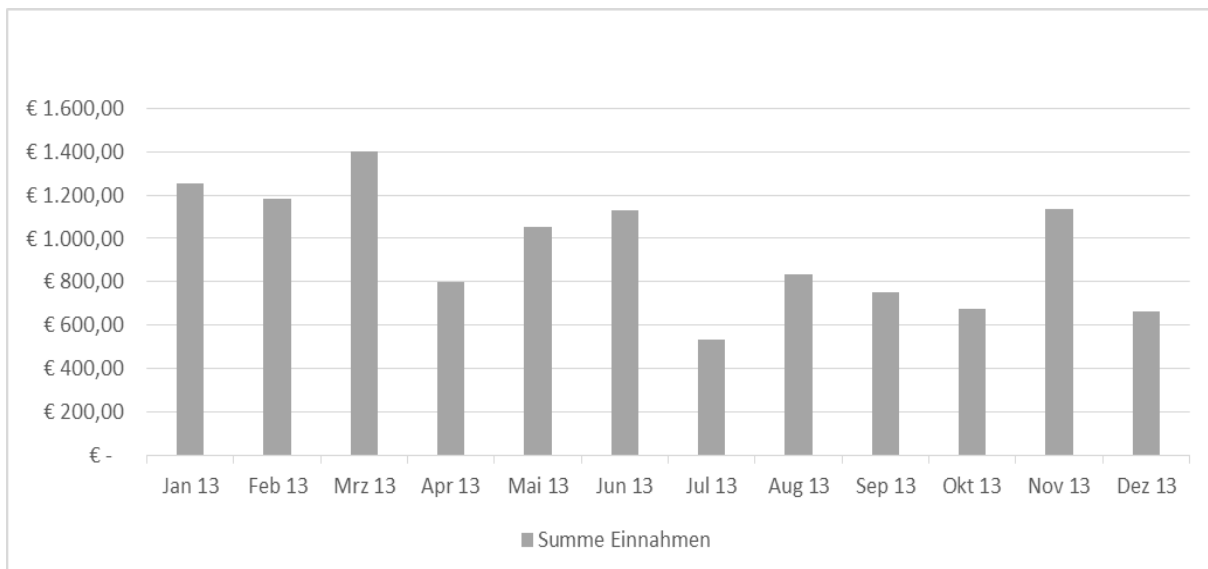


Diagramm 2014 (Gesamteinnahmen 9.945,00 EUR)

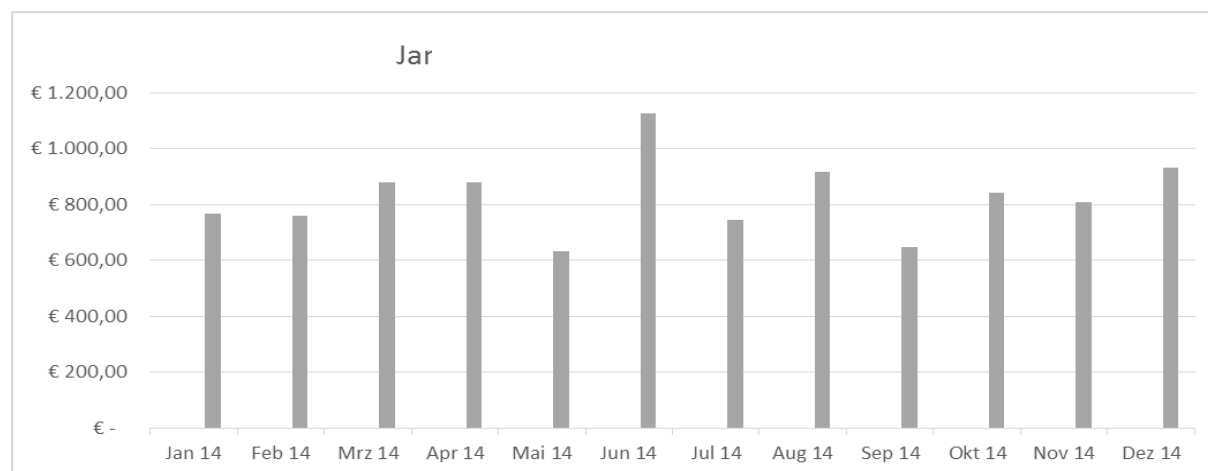
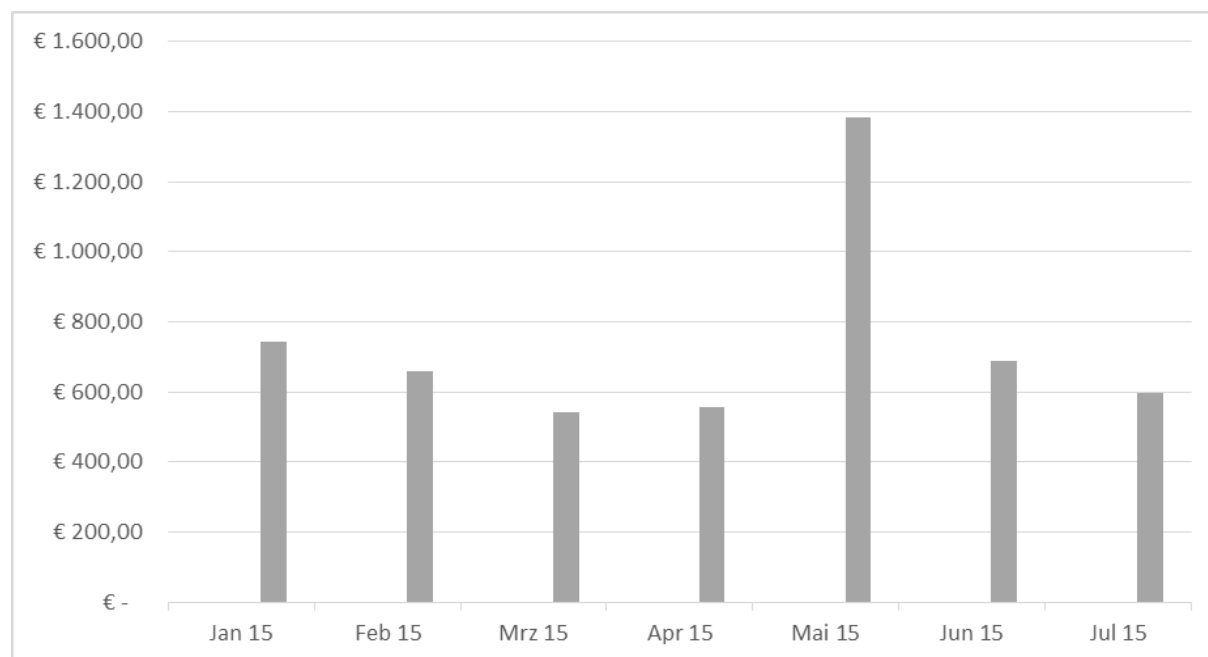


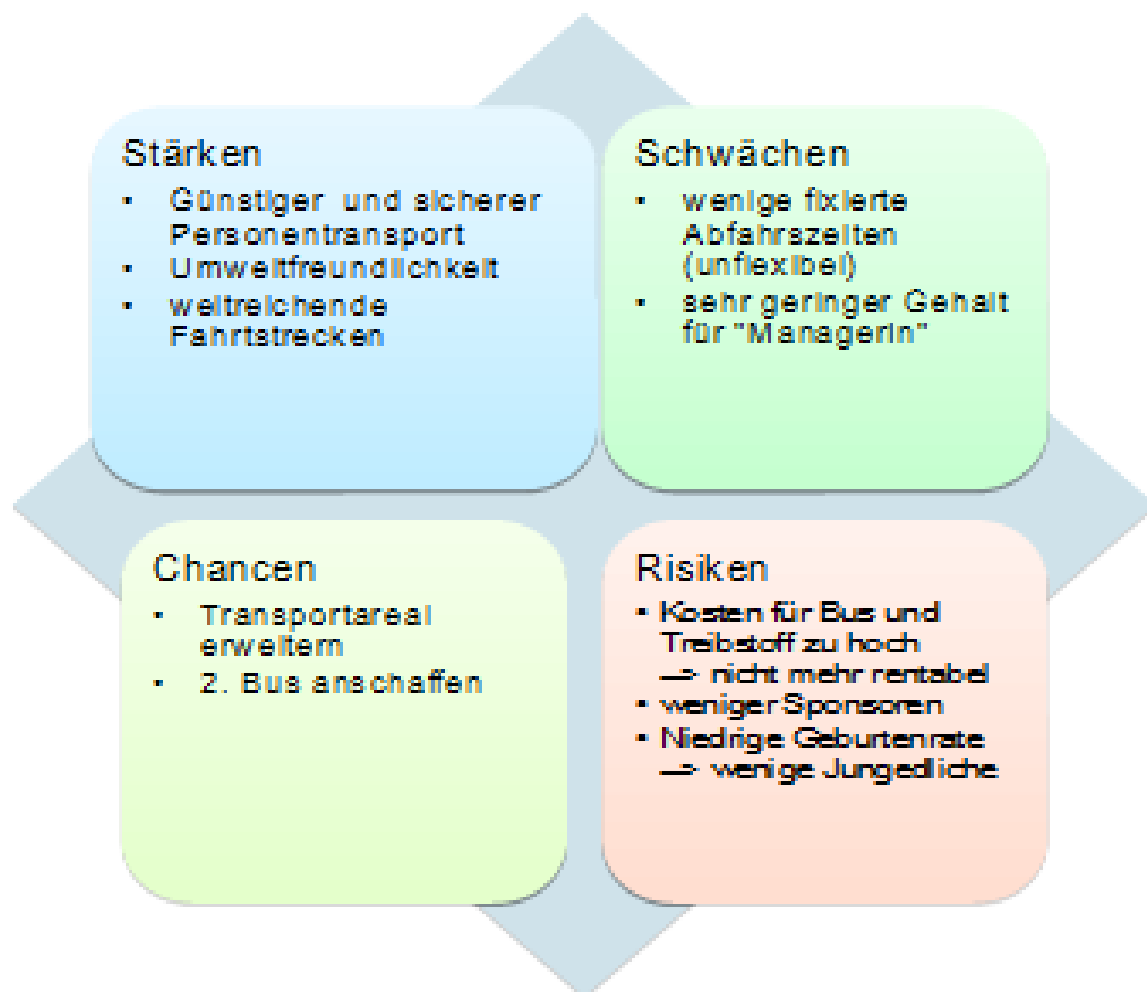
Diagramm 2015 (Jannuar – August)



Maturaprojekt

Um einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Nachtbusliners zu erhalten, wurden Maturanten der Handelsakademie Wörgl beauftragt, das Projekt „Nachtbusliner“ zu analysieren. Neben diversen Marketing-Maßnahmen (Umfrage, Stärken-Schwächen-Profil etc.) wurde ein hilfreiches Controlling-Konzept entwickelt, dass das Management nun unterstützt. Außerdem wurde die schon damals vorhandene Homepage neu gestaltet.

z. B. (Stärken-Schwächen-Profil)



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.